

D **GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE**

DA **ALLGEMEINES; EPOCHEN**

DGAA **Deutschland**

Personale Informationsmittel

Adolf HITLER

Interview

1932

23-3 **"Ich traf Hitler!"** : der Reportage-Essay von 1932 erstmals vollständig auf Deutsch mit sämtlichen Original-Abbildungen / Dorothy Thompson. Hrsg. von Oliver Lubrich. Aus dem amerikanischen Englisch übersetzt von Johanna von Koppenfels. - 1. Aufl. - Wien : Das Vergessene Buch, 2023. - 267 S. ; Ill. ; 19 cm. - Einheitssacht.: "I saw Hitler" <dt.>. - ISBN 978-3-903244-23-8 : EUR 26.00
[#8639]

Wer kennt heute noch Dorothy Thompson (1893 - 1961)? Sie gehört von ihren Lebensdaten her zu Großelterngeneration des Rezensenten und zu jenen Autoren bzw. Journalisten und Aktivisten, die vor vielen Jahrzehnten noch Resonanz hatten, aber heute über den Kreis von Spezialisten hinaus kaum jemandem noch etwas sagen.¹ Sie war eine Pionierin des US-

¹ Erwähnt wird sie, allerdings im Zusammenhang u.a. mit lesbischen Erfahrungen, in folgendem Band: **Die Totengräber** : der letzte Winter der Weimarer Republik / Rüdiger Barth ; Hauke Friederichs. - Frankfurt am Main : S. Fischer, 2018. - 409 S. : Ill., Kt. ; 22 cm. - ISBN 978-3-10-397325- 9 : EUR 24.00 [#5985]. - Hier S. 201. - Rez.: **IFB 19-2**

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9720> - Vgl. auch bereits den vor einem Vierteljahrhundert erschienenen Band **Kassandra spricht** : antifaschistische Publizistik : 1932 - 1942 / Dorothy Thompson. [Übertr. und hrsg. von Jürgen Schebera]. - Lizenzausg. - Wiesbaden : Fourier, 1988. - 293 S. : Ill. ; 20 cm. - ISBN 3-925037-30-6 <https://d-nb.info/890920265/04> - Im vorliegenden Band heißt es dazu: „In deutscher Sprache wurde lediglich der erste Teil, ohne die Abbildungen, in eine Anthologie mit Auszügen aus Büchern der Autorin aufgenommen, die 1988 in der DDR erschien [...]“, wo der Text S. 29 - 60 zu finden ist, allerdings ohne den Abbildungsteil (S. 214). Weiterhin findet sich der Hinweis: „Eine französische Ausgabe kam 2017 heraus, ebenfalls ohne den Abbildungsteil: ‚J'ai vu Hitler !‘, übersetzt von Laurent Barucq, mit einer Vorbemerkung von Elisa Rodriguez (*Avant-propos*, S. 7-14), Paris : Équateur 2017. Zum ersten Mal vollständig auf Deutsch und in Buchform erscheint Dorothy Thompsons ‚I Saw Hitler !‘ nun hier.“ - In dem folgenden Band kommt Thompson seltsamerweise

Journalismus, berichtete vom irischen Unabhängigkeitskampf sowie von der zionistischen Bewegung. Zu ihren Interviewpartnern gehörte Prominente wie Trotzki, Atatürk oder Freud, aber hier relevant ist der Umstand, daß es ihr Ende 1931 gelang, ein Treffen mit Hitler zu arrangieren. Das geschah durch Vermittlung Ernst Hanfstaengls, der als Auslandspresseschef Hitlers agierte, bis er 1937 selbst Deutschland verlassen mußte. Zuvor aber, so behauptete er, hatte er 1934 noch dafür gesorgt, daß Thompson wegen ihrer deutschfeindlichen Äußerungen aus Deutschland ausgewiesen wurde (S. 181). Er kolportierte auch, Thompson sei zum Hitler-Interview angetrunken erschienen; sie selbst notierte, sie sei ein wenig nervös gewesen und habe überlegt, ob sie Riechsalz nehmen solle (S. 23). Thompson beschreibt den ihr formlos erscheinenden Hitler als „Verkörperung des kleinen Mannes“, der über einen „gewissen Charme“ verfügte, den sie mit dem femininen Charme des Österreicherers identifiziert. Allein seine Augen seien bemerkenswert gewesen (S. 24). Für Thompson war klar, daß Hitler großen Wahlerfolg haben könnte, meinte aber auch, diese prognostizierten 15 Millionen könnten sich irren (S. 26). Hitler erklärte ihr, er werde legal an die Macht kommen, aber dann Parlament und Weimarer Verfassung auflösen, um einen autoritären Staat zu errichten. Thompson denkt darüber nach, wie Hitler angesichts der faktischen Wahlergebnisse überhaupt an die Macht kommen könne.

Thompsons Einschätzung, Hitler sei ein kleiner Mann, konnte sie dazu verleiten, ihn zu unterschätzen, aber sie kommt dann doch darauf, daß eben diese Eigenschaft seinen Erfolg erklärt (S. 33). Thompson rekapituliert in groben Zügen Programm und Auffassungen Hitlers, zitiert ihn auch nach seinem Buch *Mein Kampf* und notiert, er schrecke nicht vor Lügen zurück, wenn sie ihm nützlich erschienen (S. 39).² Hier sei nur noch auf Thompson Kritik am Hitlers Antisemitismus hingewiesen, den sie als in sich völlig widersprüchlich betrachtet. Auch konstatiert sie, daß Hitlers rassisches und wirtschaftliches Programm völlig in sich zusammenfallen müßte, wenn man die Juden, d. h. den Antisemitismus herausnähme (S. 43). Das Ende der Reportage ist etwas unentschieden, aber das ist eben zeitbedingt und nicht weiter verwunderlich, da sich kaum angemessen Vorhersagen treffen ließen.

Auf den Text der Reportage folgt eine Art Bildergalerie, die eine kurze Geschichte des Aufstiegs einer Partei, nämlich der NSDAP, und ihres Führers

zwar bei den Quellen vor, nicht aber im Personenregister: **Weltöffentlichkeit und Diktatur** : die amerikanischen Auslandskorrespondenten im "Dritten Reich" / Norman Domeier. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2021. - 767 S. : Ill. ; 24 cm. - Zugl.: Stuttgart, Univ., Habil.-Schr., 2021. - ISBN 978-3-8353-3975-0 : EUR 49.00 [#7804]. - Rez.: **IFB 22-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11536>

² **Hitler, Mein Kampf** : eine kritische Edition / hrsg. von Christian Hartmann, Thomas Vordermayer, Othmar Plöckinger, Roman Töppel. Unter Mitarbeit von Edith Raim ... Im Auftrag des Instituts für Zeitgeschichte München - Berlin. - München : Institut für Zeitgeschichte München - Berlin. - 29 cm. - ISBN 978-3-9814052-3-1 : EUR 59.00 [#4579]. - Bd. 1 (2016). - 947 S. : Ill. - Bd. 2 (2016). - S. 957 - 1966 : Ill., Kt. - Rez.: **IFB 16-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz45386337Xrez-1.pdf>

Hitler anhand von Beschreibungen und programmatischen Zitaten präsentiert (S. 47 -127). Dann wird noch ein weiterer Text Thompsons abgedruckt, der ihren erzwungenen Abschied von Deutschland im Jahre 1934 (S. 129 - 155). Darauf folgen noch einige Abbildungen, darunter Cover und Titelseite der Buchausgabe ihrer Reportage sowie auch ein Faksimile des Ausweisungsbefehls der Gestapo vom 24. August 1934.

Wie immer bei dem kleinen Verlag Das Vergessene Buch ist der Band³ ansprechend gestaltet, mit Lesebändchen ausgestattet und sehr informativ, so daß zeitgeschichtlich interessierte Leser sicher gerne zu ihm greifen werden. Die zahlreichen schwarzweißen und farbigen Illustrationen laden zum Blättern ein. Enthalten ist ein *Editorischer Bericht* (S. 213 - 224), nötige *Erläuterungen* (S. 225 - 235), ein *Literaturverzeichnis* (S. 236 - 253) und ein *Abbildungsverzeichnis* (S. 254 - 258), eine *Zeittafel* zu Dorothy Thompson (S. 259 - 263) sowie vor allem ein sehr informatives langes *Nachwort* von Oliver Lubrich (S. 171 - 209), das seinen Ausgangspunkt von dem angebliche Mißverständnis nimmt, dem Thompson hinsichtlich ihrer Einschätzung Hitlers unterlegen sei, was auf eine Behauptung William Shirers zurückgeht. Lubrich analysiert sehr detailliert, inwiefern Thompson Hitler vor der „Machergreifung“ unterschätzt haben mag, aber seine Anhänger durchschaut habe. Auch der Originaltitel „**I saw Hitler!**“ ihrer Reportage wird akribisch analysiert. Thompson hatte sich, als sie Hitler sprechen konnte, schon lange um ein Interview bemüht, aber sie sollte erfahren, daß Hitler wenig dialogisch gestimmt war und im Grunde nur monologisierte, wie man es auch aus Aufzeichnungen kennt, die nicht ohne Grund **Monologe im Führerhauptquartier**⁴ heißen.

Insgesamt gesehen ist das von Johanna von Koppenfels Buch mit den konzisen Texten Thompsons, dem Bildmaterial und den editorischen Beigaben eine aufschlußreiche zeitgeschichtliche Quelle, die auf das Interesse entsprechend interessierter Leserkreise rechnen darf.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12125>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12125>

³ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1276159463/04>

⁴ **Monologe im Führerhauptquartier** : 1941 - 1944 ; die Aufzeichnungen Heinrich Heims / Adolf Hitler ; Heinrich Heims. Hrsg. von Werner Jochmann. - 1. - 7. Tsd. - Hamburg : Knaus, 1980.-491 S ; 22 cm. - ISBN 3-8135-0796-3.